

Das Wesentliche: Auf tragendem Grund
12. Sonntag nach Trinitatis – 30. August 2020



Begrüßung

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Amen.

Der Herr sei mit euch.

Und mit deinem Geist.

Liebe Gemeinde!

als Glaubende sind wir immer zugleich Suchende nach Spuren Gottes in unserem Leben. Wir sehnen uns nach einem festen Grund auf den wir unseren Glauben gründen können.

Wir lesen von Gottes Zeichen und Jesu Wundern. Sie geben uns einen Hinweis darauf, wo wir sein Wirken spüren und festen Baugrund finden können.

Tagesgebet

Barmherziger Vater,

Du schenkst uns deinen Sohn Jesus Christus
als Grund unseres Lebens und Glaubens.

Er trägt uns und richtet uns immer wieder auf.

Wir bitten dich,

Öffne unsere Ohren, damit wir dein Wort hören.

Öffne unsere Augen, damit wir deine Wunder sehen.

Öffne unsere Herzen, damit wir deinen Geist spüren.

Das bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn,
der mit dir lebst und regiert in Ewigkeit.

Amen

Lesungen

Altes Testament

Epistel

Evangelium

Kein anderer Grund (1. Kor 3,9-11.16-17)

⁹ Denn wir sind Gottes Mitarbeiter; ihr seid Gottes Ackerfeld und Gottes Bau. ¹⁰ Nach Gottes Gnade, die mir gegeben ist, habe ich den Grund gelegt als ein weiser Baumeister; ein anderer baut darauf. Ein jeder aber sehe zu, wie er darauf baut.

¹¹ Einen andern Grund kann niemand legen außer dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.

¹⁶ Wisst ihr nicht, dass ihr Gottes Tempel seid und der Geist Gottes in euch wohnt? ¹⁷ Wenn jemand den Tempel Gottes zerstört, den wird Gott zerstören, denn der Tempel Gottes ist heilig – der seid ihr.

Wochenlied: KAA 060 Wir haben Gottes Spuren festgestellt

1. Wir haben Gottes Spuren festgestellt
auf unsern Menschenstraßen,
Liebe und Wärme in der kalten Welt,
Hoffnung, die wir fast vergaßen.

Kehrvers: Zeichen und Wunder sahen wir geschehn
in längst vergangnen Tagen,
Gott wird auch unsre Wege gehn,
uns durch das Leben tragen.

2. Blühende Bäume haben wir gesehn,
wo niemand sie vermutet,
Sklaven, die durch das Wasser gehn,
das die Herren überflutet.

Kehrvers

3. Bettler und Lahme sahen wir beim Tanz,
hörten wie Stumme sprachen,
durch tote Fensterhöhlen kam ein Glanz,
Strahlen die die Nacht durchbrachen.

Kehrvers

Festen Boden spüren

Mit beiden Füßen am Boden. Barfuß. Da ist nichts zwischen meinen
Sohlen und dem Untergrund. Ich laufe los. In die Welt, durchs Leben.
Ich richte meinen Blick nach unten und sehe festen Weg. Bequem ist
er und einfach zu begehen. Eine eindeutige Richtung. Ein Ziel.
Ich hebe meine Augen auf und lass mich treiben, wohin es mich zieht.
Ich versuche zu spüren, was da ist, wie es sich anfühlt, ob es trägt. Mal
scheine ich über den Boden hinweg zu fliegen, mal komme ich kaum
voran. Ich blicke zurück: Wüstenboden, grüne Auen, steinige Berge. Ich
sehe Spuren. Nicht nur meine eigenen. Nur schemenhaft auf dem
Weg. Als zarte Abdrücke in grüner Wiese. Als klare Spur im schweren
Sand. Als deutlicher Pfad den Anstieg hinauf.

Ich gehe weiter, bis hinauf auf die höchsten Gipfel. Ich strecke meine
Arme gen Himmel. Ich sauge auf, was da ist zwischen Himmel und
Erde. Mit allen Sinnen. Und ich spüre: Unter all diesen Oberflächen ist
doch nur ein Grund: Sicher und fest. Er trägt – Christus.

Fürbittengebet

Gütiger Vater,
Grund und Ziel unseres Lebens bist du. Wir danken dir, dass wir aus
deiner Liebe nicht herausfallen können und bitten dich: Stelle unsere
Füße auf festen Grund.
Schenke Heilung den Kranken und stärke die Schwachen.
Schenke Aufbrüche in unseren Gemeinden, dass mehr Menschen eine
heilsame Begegnung mit dir erleben dürfen.
Schenke Gerechtigkeit und Frieden auf dieser Welt. Lass dein Reich
aufbrechen mitten unter uns.
Schenke Weisheit allen Politikerinnen und Politikern, dass sie offene
Augen für die Anliegen der Menschen haben.
Schenke unseren Kindern und Jugendlichen tiefe Wurzeln im Glauben,
und offene Augen, sich für andere zu engagieren.
Schenke Geduld den Sterbenden und Kraft den Pflegenden.
Schenke Trost den Trauernden, und lass die Verstorbenen dein Reich
sehen.
Vater, du stellst unsere Füße auf festen Grund. Verschwenderisch bist
du in deiner Liebe. Dafür danken wir dir und wollen dich loben alle
Zeit.
Amen

Vaterunser

Segen

Es segne und behüte uns der allmächtige und barmherzige Gott,
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.
Amen.